

Joachim Christoph Friedrich von Jeetze

Preußischer Generalfeldmarschall

In der Reihe über die Generäle aus der Altmark darf die Familie Jeetze nicht fehlen. Bereits der erste General erreichte den höchsten möglichen Dienstgrad - Generalfeldmarschall.

Joachim Christoph Friedrich von Jeetze wurde am 17.09.1663 in Hohenwulsch, Krs. Stendal geboren. Sein Vater war Joachim Parum, Herr auf Hohenwulsch, Mutter Dorothea Elisabeth geb. von Pinzelberg.



- 1686 Page beim Großen Kurfürsten
- 1688 Freiwilliger beim Infanterieregiment Markgraf (Nr. 12)
- 1689 Fähnrich
- 1689/97 Feldzug gegen Frankreich: Belagerung von Rheinbergen, Bonn und Kaiserswerth
- 1695 Sekondelieutenant
- 1697 Premierlieutenant
- 1702/13 Feldzug gegen Frankreich: Belagerungen von Kaiserswerth, Roeremonde, Geldern, Venloo, Toulon. Schlachten bei Höchstädt (schwer verwundet), Cassano und Turin. Einnahme von Erile und Fennestrelles
- 15.09.1708 Kapitän und Kompaniechef
- 22.02.1712 Major
- 06.10.1713 Oberstlieutenant
- 02.09.1722 Oberst
- 26.08.1725 Kommandeur des Infanterieregiments Graf von Lottum (Nr. 14)
- 29.12.1727 Kommandeur des Infanterieregiments Graf von Finckenstein (Nr. 14)
- 10.02.1735 Chef des Infanterieregiments von Thile (Nr. 30)
„Ich bin versichert, daß Ihr das Regiment nicht allein im Stande erhalten, sondern auch immer mehr und mehr verbessern werdet.“
- 02.02.1734 mit seinem Regiment zur Teilnahme am Feldzug am Rhein befohlen
- 15.07.1737 Generalmajor mit Patent vom 17.01.1737
- 1740/42 1. Schlesischer Krieg: Schlacht von Mollwitz (befohligte die Infanterie des ersten Treffens des linken Flügels, hervorragend ausgezeichnet); Schlacht von Chotusitz (befohligte den linken Flügel, Pferd wird ihm unter dem Leib erschossen); Besetzung von Zuckmantel, Belagerung von Brieg, Sturm auf Glogau

- 04.06.1741 Generalleutnant mit Patent vom 05.06.1741 und Ritter des Hohen Ordens vom Schwarzen Adler als Auszeichnung für Mollwitz
- 04.07.1741 Amtshauptmann von Wolmirstedt
- 03.11.1741 Gouverneur von Peitz
- 1744/45 2. Schlesischer Krieg: Belagerung von Prag; Gefecht bei Habelsichwendt,; Schlachten von Hohenfriedeberg und Soor (besonders ausgezeichnet)
- 16.01.1745 General der Infanterie mit Patent vom 19.01.1745
- 21.05.1746 Erlaubnis seines hohen Alters wegen seine „übrige Lebenszeit“ auf seinen Gütern zu verbringen, behält aber sein Regiment
- 26.05.1747 Generalfeldmarschall
- gestorben 11.09.1752 zu Potsdam, beigesetzt in Hohenwulsch
- verheiratet seit dem 13.05.1708 mit Dorethea Sophie von Bostell, 5 Kinder

Generalfeldmarschall von Jetze war ein vorbildlicher Soldat und Führer, bekannt für seine persönliche Tapferkeit und vorbildlichen Dienst. So blieb er trotz schwerer Krankheit im 2. Schlesischen Krieg bei der Truppe, bat nur darum „jedesmal sein Quartier in einem nahe gelegenen Haus zu nehmen“ (statt im Zelt zu campieren). Er besaß das Vertrauen der ersten 3 preußischen Könige.

1752 hatte der König ihn nach Potsdam eingeladen. Während dieses Aufenthalts erlitt er einen Schlaganfall und verstarb.

Quelle: Kurt von Priesdorff "Soldatisches Führertum", S. 180f, Nr. 250